



Ruth Shaw: Der Buchladen am Ende der Welt – Eine wahre Geschichte über ein abenteuerliches Leben und die Liebe zum Lesen

Aus dem Englischen von Anja Samstag

Softcover mit Klappen,
312 Seiten
Format 13,7 x 21,0 cm

Preis: € 17,95 (D) /
19,50 (A) / 24,90 (CH)
ISBN: 978-3-616-03235-1

Erscheinungstermin
10. Oktober 2023

Natalie Pilz
Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
DuMont Reiseverlag
n.pilz@mairdumont.com
Tel.: 0711 4502-4242

www.dumontreise.de
www.instagram.com/dumontreise/

Ruth Shaw: Der Buchladen am Ende der Welt

»Manchmal dauert es sehr lange, bis man sein Zuhause findet,
aber wenn man Glück hat, kommt man irgendwann dort an. So wie ich.«

Ruth Shaw

Unter dem Titel *Der Buchladen am Ende der Welt – Eine wahre Geschichte über ein abenteuerliches Leben und die Liebe zum Lesen* erscheint Ruth Shaws Erstlingswerk. Nach ereignisreichen Lebensjahrzehnten mit vielen Schicksalsschlägen ist die Autorin mit ihrem Mann Lance sesshaft geworden und verkauft Bücher in ihrem winzig kleinen Buchladen in Manapōuri, einem abgelegenen Winkel im Süden Neuseelands. »Von Ende September bis Mitte April schließe ich jeden Morgen meine Two Wee Bookshops auf. (...) Ich stelle das GEÖFFNET-Schild an der Ecke zur Home Street raus, und dann fange ich an, Bücher auf Tischen und alten, bunt gestrichenen Schulbänken auszulegen. (...) Ich war siebzig Jahre alt, als ich mich entschied, die Buchläden zu eröffnen, sozusagen als netten Zeitvertreib für eine Rentnerin.«

Es wechseln sich Kapitel mit Anekdoten über die Menschen, die ihren Buchladen besuchen, ab mit Kapiteln, in denen die Autorin aus ihrem Leben erzählt. Sie verwebt dabei geschickt verschiedene Zeitebenen.

Anzukommen und glücklich zu sein – das ist bei ihrem bewegten Leben alles andere als selbstverständlich. Als unverheiratete junge Frau muss Ruth Shaw ihr Kind zur Adoption freigeben, das zweite stirbt kurz nach der Geburt. Immer wieder flüchtet sie vor ihrem eigenen Leben: »Mein Gegenmittel gegen Trauer waren mehr Abenteuer und mehr Risiken. Ich fürchtete nichts. (...) Mir war bewusst, dass Chaos zur Norm geworden war. Die einzige Möglichkeit voranzukommen war, meine Vergangenheit auszublenden, mich auf meine Zukunft zu konzentrieren und weiterzumachen.«

Auch ihre große Liebe verliert sie nach ihrer Verlobung 1967. Das Problem: Sie ist Katholikin, er nicht ...

Seite für Seite erfährt man Stationen aus dem Leben der Autorin: Von unterschiedlichsten Jobs an verschiedenen Orten – zum Beispiel arbeitet sie als Köchin für einen Erzbischof, als Angestellte eines Hotels oder als private Krankenpflegerin. Immer wieder bricht Ruth Shaw ihre Zelte ab und beginnt neu – so segelt sie jahrelang über den Pazifik, lebt unter anderem in Neuguinea und auf Tahiti: »Zum nächsten Ort zu ziehen und mir ein neues Leben aufzubauen, war für mich zur selbstverständlichen Gewohnheit geworden.« Wie es dazu kommt, dass sie schließlich in Manapōuri Fuß fasst, ist ebenso Teil von *Der Buchladen am Ende der Welt* ...

Ein Buch über den Verlust in verschiedensten Facetten und über die Liebe – zum Leben sowie zur Weite des Ozeans, aber auch zur Welt der Bücher: »Ich bin überzeugt, dass es für jeden ein Buch gibt, und ich staune immer wieder, wie oft das perfekte Buch auf einem Regal steht in meinem winzigen Buchladen mit seinen weniger als 1000 Titeln.«



Ruth Shaw, geboren 1946, wuchs in Christchurch auf und führte ein rastloses Leben. Heute ist sie sesshaft geworden und lebt mit Mann Lance ganz im Süden Neuseelands. Ruth Shaw führt eine kleine Buchhandlung, bestehend aus drei kleinen Häuschen.

Das Original *The Bookseller at the End of the World* hat es auf Platz 5 der Nielsen New Zealand Jahresbestsellerliste 2022 geschafft.